



**Satzung des
Fördervereins der
Berufsbildenden Schulen
Jever e.V.**

In der geänderten Fassung vom

19. Mai 2011

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Förderverein der Berufsbildenden Schulen Jever e.V.“ und hat seinen Sitz in Jever (Berufsbildende Schulen, Schützenhofstraße 23).

Der Verein ist im Vereinsregister beim Amtsgericht in Jever eingetragen.

§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung“.

Zweck des Fördervereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung, die Veranstaltung von Darbietungen geistiger, kultureller und bildender Art. Der Vereinszweck wird verwirklicht durch die Unterstützung der BBS Jever mit Geld- und Sachmitteln. Der Verein verwendet hierfür seine gesamten Mittel. Daneben ist angedacht, dass der Verein auch eigenen Unterricht anbietet.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Fördervereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Förderverein kann jede natürliche oder juristische Person erwerben, sofern sie sich zur Beachtung dieser Satzungsbestimmungen durch Unterschrift bekennt.

Der schriftliche Aufnahmeantrag ist an den Vorstand zu richten. Der Aufnahmeantrag hat den Namen, Stand, das Alter und die Anschrift des Bewerbers zu enthalten.

Minderjährige und sonstige beschränkt geschäftsfähige Personen bedürfen der schriftlichen Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters; sie hat den Vermerk zu enthalten, dass der Gewaltunterworfenen sämtliche Mitgliederrechte und -pflichten persönlich ausüben bzw. erfüllen kann.

Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Der Eintritt wird mit der Aushändigung einer schriftlichen Aufnahmeerklärung wirksam.

Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.

§ 4 Ende der Mitgliedschaft

Die Mitglieder sind zum Austritt aus dem Förderverein berechtigt. Der Austritt ist nur unter Einhaltung der Kündigungsfrist von vier Wochen zum Schluss eines Kalenderjahres zulässig.

Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich zu erklären. Zur Einhaltung der Kündigungsfrist ist rechtzeitiger Zugang der Austrittserklärung an ein Mitglied des Vorstandes erforderlich.

Die Mitgliedschaft endet außerdem durch Tod, Ausschluss oder Streichung.

§ 5 Ausschluss der Mitglieder

Der Ausschluss aus dem Verein ist nur bei wichtigem Grund zulässig.

Über den Ausschluss entscheidet auf Antrag des Vorstandes die Mitgliederversammlung.

Der Vorstand hat seinen Antrag dem auszuschließenden Mitglied mindestens zwei Wochen vor der Versammlung mitzuteilen. Eine schriftlich eingehende Stellungnahme des Mitgliedes ist in der über den Ausschluss entscheidenden Versammlung zu verlesen.

Der Ausschluss eines Mitgliedes wird sofort mit der Beschlussfassung wirksam.

Der Ausschluss soll dem Mitglied, wenn es bei der Beschlussfassung nicht anwesend war, durch den Vorstand unverzüglich eingeschrieben bekannt gemacht werden.

§ 6 Streichung der Mitgliedschaft

Die Streichung der Mitgliedschaft erfolgt, wenn das Mitglied mit seinem Jahresbeitrag mehr als 3 Monate im Rückstand ist und diesen Betrag auch nach schriftlicher Mahnung durch den Vorstand nicht innerhalb von vier Wochen, von der Abmahnung an, voll entrichtet.

Die Mahnung muss mit eingeschriebenem Brief an die zuletzt bekannte Anschrift des Mitgliedes gerichtet sein.

In der Mahnung muss auf die bevorstehende Streichung der Mitgliedschaft hingewiesen werden. Die Mahnung ist auch wirksam, wenn die Sendung als unzustellbar zurückkommt. Die Streichung der Mitgliedschaft erfolgt durch Beschluss des Vorstandes.

§ 7 Mitgliedsbeitrag

Es ist ein Mitgliedsbeitrag zu leisten. Der Mitgliedsbeitrag wird aufgrund der Selbsteinschätzung jedes Mitgliedes gezahlt.

Er beträgt mindestens 16,- € im Jahr. Die Mitgliederversammlung kann die Erhebung einer Aufnahmegebühr beschließen.

§ 8 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

Der Vorstand

Der Beirat

Die Mitgliederversammlung

§ 9 Vorstand

Der Vorstand gemäß § 26 BGB besteht aus fünf vollgeschäftsfähigen Mitgliedern bzw. Beauftragten einer juristischen Person, soweit diese Mitglied ist:

1. Vorsitzender
2. Erster Stellvertreter
3. Zweiter Stellvertreter
4. Schatzmeister
5. Schriftführer

Die Mitglieder des Vorstandes werden, und zwar jedes einzelne für sein Amt, von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren mit der Maßgabe gewählt, dass ihr Amt bis zur Durchführung der Neuwahl fort dauert. Die Mitgliederversammlung kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes den gesamten Vorstand oder einzelne Mitglieder ihres Amtes entheben. Verschiedene Vorstandsämter können nicht in einer Person vereinigt werden. Die Mitglieder des Vorstandes verteilen unter sich die Aufgaben im Vorstand. Der Verein wird durch zwei Mitglieder des Vorstandes gemeinschaftlich vertreten.

Im Innenverhältnis wird bestimmt, dass der Verein durch den Vorsitzenden und einen Stellvertreter vertreten wird. An die Stelle des Vorsitzenden tritt im Falle seiner Verhinderung ein anderes Vorstandsmitglied.

§ 10 Aufgabenbereich des Vorstandes

Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung des Vereins. Er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht durch die Satzung oder die Geschäftsordnung einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. In seinen Wirkungskreis fallen insbesondere folgende Angelegenheiten.

1. Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
2. Erstellung des Jahresvoranschlages sowie Abfassung des Jahresberichtes und Rechnungsabschlusses
3. Vorbereitung der Mitgliederversammlung
4. Einberufung und Leitung der ordentlichen und außerordentlichen Mitgliederversammlungen
5. Ordnungsgemäße Verwaltung und Verwendung des Vereinsvermögens
6. Aufnahme und Streichung von Vereinsmitgliedern
7. Anstellung und Kündigung von Angestellten des Vereins

§ 11 Beirat

Der Beirat hat sieben Mitglieder. Davon werden zwei Mitglieder aus dem Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berufsbildenden Schulen Jever benannt. Die weiteren fünf Mitglieder aus dem außerschulischen Bereich (Wirtschaft, Politik, Kultur) werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

Die Mitglieder des Beirats sind zu Sitzungen des Vorstandes einzuladen.

Die Mitglieder des Beirats haben die Aufgabe, den Vorstand in wichtigen Vereinsangelegenheiten zu beraten. Sie empfehlen insbesondere Maßnahmen zur Erfüllung des Vereinszwecks.

§ 12 Mitgliederversammlung

Der Mitgliederversammlung steht die oberste Entscheidung in allen Vereinsangelegenheiten zu.

Ihrer Beschlussfassung unterliegt insbesondere:

1. Wahl der Vorstandsmitglieder und Widerruf der Vorstandsbestellung
2. Satzungsänderungen
3. Bestimmung der Beiträge
4. Wahl zweier Kassenprüfer
5. Entgegennahme und Genehmigung des schriftlichen Jahresberichtes des Vorstandes und des Rechnungsabschlusses
6. Erteilung von Richtlinien für die Geschäftsführung des Vorstandes
7. Entscheidung über wichtige Angelegenheiten, die der Vorstand zu seiner Absicherung der Mitgliederversammlung vorlegt
8. Auflösung des Vereins

§ 13 Berufung der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist zu berufen:

1. Wenn es das Interesse des Vereins erfordert, jedoch mindestens einmal jährlich, möglichst in den ersten drei Monaten des Kalenderjahres
2. Bei Ausscheiden eines Mitgliedes des Vorstandes binnen drei Monaten
3. Wenn die Berufung von 1/10 aller stimmberechtigten Vereinsmitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt wird.

§ 14 Form der Berufung der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand schriftlich unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen zu berufen. Die Berufung der Versammlung muss den Gegenstand der Beschlussfassung (Tagesordnung) genau bezeichnen.

Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

Minderjährige unter 16 Jahren und sonstige beschränkt geschäftsfähige Personen haben kein Stimmrecht.

§ 15 Beschlussfassung

Es wird durch Handzeichen abgestimmt. Auf Antrag ist schriftlich und geheim abzustimmen.

Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der erschienenen Mitglieder erforderlich.

Zur Änderung des Zwecks des Vereins ist ein einstimmiger Beschluss aller Mitglieder erforderlich. Die Zustimmung der nicht erschienenen Mitglieder muss schriftlich erfolgen. Zur Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von $\frac{4}{5}$ der erschienenen Mitglieder erforderlich.

§ 16 Beurkundung der Beschlüsse

Über die in der Versammlung gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift anzufertigen.

Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden der Versammlung zu unterschreiben. Wenn mehrere Vorsitzende tätig waren, unterzeichnet der letzte Versammlungsleiter die ganze Niederschrift. Jedes Mitglied ist berechtigt, die Niederschrift einzusehen.

§ 17 Auflösung des Vereins

Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand. Bei Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an den Landkreis Friesland, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zur Förderung von Bildung und Erziehung zu verwenden hat

„Zur Erreichung seines Zweckes kann ein Wirtschaftsbetrieb eingerichtet werden, der hinsichtlich seines Geschäftsumfanges begrenzt sein muss und dessen Überschüsse nur für den Vereinszweck verwendet werden dürfen“.